

**Aufnahmeprüfung 1. Gym. 2015**

**Fach: Deutsch**

Unterschrift Prüfungskandidat/in:

Ort / Datum:

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Deutsch**

**max. Punkte: 96**

**Dauer: 90 Minuten**

A Textverständnis:	24	B Textproduktion:	24
C Wortschatz:	24	D Grammatik/Re:	24

*Auszufüllen durch die korrigierenden Lehrpersonen*

<b>Korrektur</b>	Datum:	Visum:	Punkte:
A Textverständnis			
B Textproduktion			
C Wortschatz			
D Grammatik/Re			
<b>Punkte total ►</b>			

<b>Kontrolle</b>	Datum:	Visum:	Punkte:
A Textverständnis			
B Textproduktion			
C Wortschatz			
D Grammatik/Re			
<b>Punkte total ►</b>			

<b>Nachkorrektur</b>	Datum:	Visum:	Punkte:
A Textverständnis			
B Textproduktion			
C Wortschatz			
D Grammatik/Re			
<b>Punkte total ►</b>			

Du hast für die ganze Sprachprüfung **90 Minuten Zeit**. Teil A (Textverständnis), Teil B (Textproduktion), Teil C (Wortschatz) und Teil D (Grammatik und Rechtschreibung) ergeben je 24 Punkte. **Teile deine Zeit selbständig und wohlüberlegt ein!**

Lies zuerst den Text „**Die kleine Ida und ihre Brüder**“ sorgfältig durch und löse dann die dazu gestellten Aufgaben.

**Hinweis:** Neben der inhaltlichen Richtigkeit wird bei allen Aufgaben Wert auf gute, klare Formulierungen gelegt. Achte zudem auf korrekte Rechtschreibung.

## A Textverständnis

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Text.

<p>1. Im Text kommen verschiedene Personen vor. Fülle die unten stehenden Lücken und zeige auf, wie die Personen miteinander verwandt sind.</p> <p>Der Erzähler der Geschichte heisst _____.</p> <p>Ida ist seine zukünftige _____. Der _____ von Ida ist demnach der _____ des Erzählers. Franz, Paul und Robert sind die _____ von Ida und gleichzeitig die _____ des Erzählers.</p>	<p>6x 0.5</p>	
<p><b>3</b></p>		

<p>2. In welcher Ortschaft wohnte die Familie Augustin?          Antworte in einem ganzen Satz.</p> <p>.....</p> <p>.....</p>		
<p><b>1</b></p>		

<p>3. Weshalb gab es in der Schule nicht viel zu lernen?          Nenne zwei Gründe. Antworte in ganzen Sätzen.</p> <p>1. ....</p> <p>.....</p> <p>2. ....</p> <p>.....</p>	<p>1</p> <p>1</p>	
<p><b>2</b></p>		

--

4. Die Kinder hatten im Winter vor allem aufgrund der Schneemengen Schwierigkeiten in die Schule zu kommen.  
 Ordne den unten stehenden Ursachen die entsprechende Folge / Auswirkung zu.  
 Antworte in einem ganzen Satz und verwende dabei die vorgeschlagenen Wörter in der richtigen Form je einmal:  
 zu *spät*, *klettern*, *graben*, *frieren*

Ursache	Folge / Auswirkung		
<i>Die Haustüre liess sich nicht öffnen.</i>	..... .....	0.5	
<i>Die Türe liess sich trotz der Schneemassen öffnen.</i>	..... .....	0.5	
<i>Der Wind pfiff eisig über die Felder.</i>	..... .....	0.5	
<i>Der Schnee reichte bis zu den Hüften.</i>	..... .....	0.5	
		<b>2</b>	

5. a) Idas Brüder hatten eine andere Auffassung vom Lernen und blieben deshalb des Öfters der Schule fern.  
 Nenne dazu zwei Gründe. Antworte in ganzen Sätzen.

1. ....  
 .....

2. ....  
 .....

b) Sie handelten stattdessen mit Kaninchen. Was könnten sie sonst noch angestellt haben? Antworte in einem ganzen Satz/in ganzen Sätzen.

.....  
 .....

	1	
	1	
	1	
	<b>3</b>	

--

6. Weshalb handelten die Brüder nicht mit Pferden? Nenne zwei Gründe. Antworte in ganzen Sätzen.		
1. .... .....	0.5	
2. .... .....	0.5	
	<b>1</b>	

7. a) Warum lohnte es sich mit Kaninchen zu handeln? Nenne zwei Beispiele. Antworte in ganzen Sätzen.		
1. .... .....	1	
2. .... .....	1	
b) Weshalb lief der Kaninchenhandel von Idas Brüdern so gut? Antworte in einem ganzen Satz/in ganzen Sätzen.		
..... .....	1	
	<b>3</b>	

8. Was meint der Autor, wenn er schreibt, dass der Ruhm der Firma das Ohr seines Grossvaters erreichte (Zeilen 42/43)? Antworte in einem ganzen Satz/in ganzen Sätzen.		
..... .....		
	<b>1</b>	

--

9. a) Was hat Ida für eine Ansicht zur „Wahrheit“? Antworte bei den Fragen a) - c) in ganzen Sätzen.		
..... .....	1	
b) Weshalb teilten die Brüder Idas Ansicht nicht? ..... .....	1	
c) Was halten die Brüder in diesem Zusammenhang von Idas Verhalten? ..... .....	1	
	<b>3</b>	

10. Welche Aussagen lassen sich eindeutig aus dem Text herauslesen? Trifft bestimmt zu <input checked="" type="checkbox"/>		
Trifft nicht zu oder lässt sich nicht sicher aus dem Text herauslesen <input type="checkbox"/>		
a) Zum Hause der Augustins gehörten unter anderem eine Stiefmutter und ein Dutzend Geschwister. .... <input type="checkbox"/>		
b) Ida liebte die Wahrheit und war immer pünktlich in der Schule. .... <input type="checkbox"/>		
c) Der Schulweg diente den Brüdern ausschliesslich dazu, Geschäfte zu machen. .... <input type="checkbox"/>		
d) Hätte der Vater von Robert, Franz und Paul besser auf sie aufgepasst, hätte er von ihren Geschäften gewusst. .... <input type="checkbox"/>		
e) Der Erzähler erachtet es als Fehler, dass die Jungen mit Kaninchen handelten, statt in die Schule zu gehen. .... <input type="checkbox"/>	10x	
f) Der Grossvater des Erzählers war oft unterwegs, um Kaninchen zu kaufen oder zu verkaufen. .... <input type="checkbox"/>	0.5	
g) Wären Idas Brüder brave, musterhafte Knaben gewesen, so hätte die kleine Ida sie nicht verraten müssen. .... <input type="checkbox"/>		
h) Blaue, gelbe und grüne Flecken waren Idas Quittung dafür, dass sie die Wahrheit sagte.... <input type="checkbox"/>		
i) Ida machte sich keine Gewissensbisse, obwohl sie brav war und sich um die kleinen Geschwister kümmerte. .... <input type="checkbox"/>		
j) Geblieben sind unbeantwortete Fragen. .... <input type="checkbox"/>		
	<b>5</b>	

**Totalpunktzahl Textverständnis: 24**

--	--





## C Wortschatz

<b>1. Wörter mit ähnlicher Bedeutung suchen</b> <i>Ersetze die fett gedruckten Wörter oder Wendungen durch <u>zwei</u> mit ähnlicher Bedeutung, so dass sie in den Textzusammenhang passen (die fett gedruckten Wörter dürfen nicht mehr vorkommen).</i>		
<b>a)</b> Zeile 20: Denn sie war wissensdurstig und <b>wissenshungrig</b> . (Achtung: wissensdurstig zählt nicht als Lösung, da das Wort bereits im Text vorkommt!)  1. .... 2. ....	2x 0.5	
<b>b)</b> Zeile 41: Das Geschäft <b>blühte</b> .  1. .... 2. ....	2x 0.5	
<b>c)</b> Zeilen 63/64: ...so hätte die kleine Ida sie nicht <b>verklatschen</b> müssen.  1. .... 2. ....	2x 0.5	
	<b>3</b>	

<b>2. Wörter mit gegenteiliger Bedeutung suchen</b> <i>Nenne <u>zwei</u> Wörter derselben Wortart, die das Gegenteil der folgenden Ausdrücke beschreiben, ohne das Wort „nicht“ oder die Vorsilbe „Un-“ zu verwenden.</i>		
<b>a)</b> Zeile 17: das Interessante  1. .... 2. ....	2x 0.5	
<b>b)</b> Zeile 49: verschwinden  1. .... 2. ....	2x 0.5	
<b>c)</b> Zeile 50: ergebnislos  1. .... 2. ....	2x 0.5	
	<b>3</b>	

<b>3. Was stimmt?</b> <i>Streiche die sprachlich falschen Ausdrücke.</i>		
<b>a)</b> eine abenteuerliche Erzählung / eine abenteuerhafte Erzählung	0.5	
<b>b)</b> ein durchtriebiger Lausejunge / ein durchtriebener Lausejunge	0.5	
<b>c)</b> ein prickliges Gefühl / ein prickelndes Gefühl	0.5	
<b>d)</b> eine gehaltvolle Rede / eine gehaltsame Rede	0.5	
	<b>2</b>	

--



<b>4. Unpassende Wörter streichen</b> <i>Streiche die <u>zwei</u> Wörter durch, welche nicht in die Reihe passen.</i>		
a) Astern / Stiefmütterchen / Stiefvater / Veilchen / Vergissmeinnicht / Warzen	2x 0.5	
b) gescheit / bescheiden / geistreich / weise / sensibel / scharfsinnig	2x 0.5	
c) Garten / Scheune / Haus / Acker / Garage / Hütte	2x 0.5	
d) verkaufen / veräußern / tauschen / verhökern / feilbieten / spenden	2x 0.5	
	<b>4</b>	

<b>5. Bedeutung verschiedener Ausdrucksweisen im Text</b> <i>Was bedeuten die folgenden Ausdrucksweisen im Text?      Kreuze die zutreffende Aussage an. Es ist jeweils nur eine Antwort richtig!      Bei mehreren Kreuzen wird die Teilaufgabe ungültig.</i>		
a) Zeile 9: „Es war zum Auswachsen!“ <input type="checkbox"/> In der Schule wächst man nicht. <input type="checkbox"/> Es war nicht zum Aushalten. <input type="checkbox"/> Es hat viel Spass gemacht.	1	
b) Zeile 18: „Das alles verdross die kleine Ida nicht.“ <input type="checkbox"/> Das alles störte die kleine Ida nicht. <input type="checkbox"/> Das alles störte die kleine Ida. <input type="checkbox"/> Das alles machte die kleine Ida traurig.	1	
c) Zeile 44: „Als er sie zur Rede stellte!“ <input type="checkbox"/> Als er ihr ein Bein stellte. <input type="checkbox"/> Als er sie verriet. <input type="checkbox"/> Als er Antworten auf seine Fragen haben wollte.	1	
	<b>3</b>	

--

6. Die Vorsilbe ändert die Bedeutung		
<i>Setze die richtige <u>Vorsilbe</u> in die Lücke ein.</i>		
<b>Beispiel:</b> Die Bauern müssen das Heu <u>ein-</u> bringen.		
a) Die Schüler _____ bringen die geforderte Leistung.	0.5	
b) Das Mädchen will dem Hund einen Trick _____ bringen.	0.5	
c) Die ganze Familie will die Ferien in Spanien _____ bringen.	0.5	
d) Jeder soll ein Geschenk _____ bringen.	0.5	
e) Paul _____ holt sich von der Erkältung.	0.5	
f) Das Auto _____ holt den Lastwagen.	0.5	
g) Der Fischer will, dass der Junge die Netze _____ holt.	0.5	
h) Der Lehrer verlangt, dass die Schülerin die Bücher _____ holt.	0.5	
	<b>4</b>	

7. Wörter aus derselben Wortfamilie suchen			
<i>Ergänze die Tabelle mit Wörtern aus derselben Wortfamilie gemäss Beispiel.</i>			
<b>Nomen</b> <i>keine nominalisierten Verben oder Adjektive</i>	<b>Verb</b>	<b>Adjektiv</b> <i>keine Partizipien</i>	
<b>Beispiel:</b> Arbeit	arbeiten	arbeitsam	
	belustigen		1
		ergebnislos	1
	beanspruchen		1
Interesse			1
Ordnung			1
(Jedes korrekte Wort gibt einen halben Punkt.)			<b>5</b>

**Totalpunktzahl Wortschatz:**

<b>24</b>	
-----------	--

## D Grammatik und Rechtschreibung

<b>1. Satzarten</b> <i>Forme die Aussagesätze in Fragesätze um.</i>		
<b>Beispiel:</b> Das Rechnenkönnen war ihnen angeboren. <i>War das Rechnenkönnen ihnen angeboren?</i>		
<b>a)</b> Der einzige Mensch, der sich Gewissensbisse machte, war die kleine Ida. ..... .....	1	
<b>b)</b> Die Kinder mussten durchs Fenster klettern, wenn sie in die Schule wollten. ..... .....	1	
<i>Forme die Fragesätze in Befehlssätze um.</i>		
<b>c)</b> Spielt er auf einer Wiese Ball? .....	1	
<b>d)</b> Werfen sie Fensterscheiben ein? .....	1	
	<b>4</b>	

<b>2. Sätze vollständig ausformulieren</b> <i>Mache aus den unvollständigen Sätzen einen vollständig ausformulierten Satz.</i>		
<b>Beispiel:</b> Und keine gescheite Antwort drauf! (Zeile 72f.). <i>Und es gab keine gescheite Antwort drauf.</i>		
<b>a)</b> Vier Jahre in ein und derselben Klasse. (Zeile 9). ..... .....	1	
<b>b)</b> Und Rechnen? (Zeile 26) .....	1	
<b>c)</b> Und warum? (Zeile 66) ..... .....	1	
	<b>3</b>	

--

<b>3. Im richtigen Fall ergänzen</b> <i>Setze die unten stehenden Ausdrücke im richtigen Fall in die passende Lücke.</i>  <i>das reichhaltige Frühstück / der schimpfende Gast / die Hausbank / die Tür / ihre Ferien / sie</i>		
Am Morgen, dem dritten Tag ..... , sprach sie nach ..... den Direktor an und erkundigte sich, ob man ..... nicht vor ..... setzen könne. Der Direktor bat sie in sein Büro und eröffnete ..... dort mit Gesten der Verzweiflung, dass es sich um ein einflussreiches Mitglied ..... seines Hotels handle.	6x 0.5	
(Jeder korrekt eingefügte Ausdruck gibt einen halben Punkt.)		<b>3</b>

<b>4. Das richtige Partizip einsetzen</b> <i>Setze das Partizip 1 oder 2 in der richtigen Form in die Lücke.</i>			
<b>Beispiel:</b> weinen: das ... <b>weinende</b> ... Kind.			
fehlen	eine ..... Schraube	0.5	
spielen	die ..... Freundlichkeit	0.5	
aufsetzen	das ..... Lächeln	0.5	
laufen	das ..... Verfahren	0.5	
		<b>2</b>	

<b>5. Der Numerus</b> <i>Kreise die Wörter ein, die es nur im Singular gibt.</i>		
der Regen, die Himbeere, der Schirm, das Obst, der Schlaf, die Lampe, das Hemd, das Vieh, der Hocker, die Musik, der Dirigent, die Milch, das Buch, das Gold, der Wurm, das Laub, der Igel, das Haus, der Rauch, der See, die Pfütze, das Quiz, der Lehrer		
(Jedes falsch oder nicht eingekreiste Wort gibt einen halben Punkt Abzug!)		<b>2</b>

--

<b>6. Zeitformen</b> Setze den Satz in die verlangte Zeit.		
a) Den Jungen gefiel das ganz und gar nicht. Perfekt: .....	1	
b) Im Grunde war die Unterhaltung ergebnislos verlaufen. Futur: .....	1	
c) Für die kleine Ida geriet alles in Unordnung. Präsens: .....	1	
	<b>3</b>	

<b>7. Sätze verbinden</b> <i>Suche zu jedem Satzanfang das passende Bindewort und die passende Fortsetzung. Füge diese Teile (Bindewort und Fortsetzung) so an den ersten Teil des Satzes an, dass ein kompletter, inhaltlich sinnvoller Satz entsteht.                  Achtung: Du brauchst nicht alle Bindewörter und Wortketten!</i>  <b>Auswahl Bindewörter:</b> <i>weil – nachdem – wenn – bis – sodass – obwohl – aber</i>  <b>Auswahl für Fortsetzung (Wortkette):</b> <i>die Türe, nicht aufgehen / der Unterricht, langweilig sein / der Hofhund, an der Kette zerren / über den Kaninchenhandel sprechen / das Mädchen, lügen / der Grossvater, davon erfahren / <del>Ida, nicht bekümmern</del></i>			
<b>Satzanfang</b>	<b>Bindewort</b>	<b>Fortsetzung</b>	
<b>Beispiel:</b> Der Schulweg war beschwerlich,...	<i>aber</i>	<i>Ida bekümmerte das nicht.</i>	
Der Handel war erfolgreich,...			1
Die kleine Ida fühlte sich schlecht,...			1
Das Mädchen ging gerne zur Schule,....			1
Die Kinder mussten durchs Fenster klettern,...			1
(Jedes korrekt eingefügte Bindewort und jede korrekte Fortsetzung gibt einen halben Punkt.)			<b>4</b>

--

<p><b>8. Partikeln anwenden</b>  <i>Setze die richtige Partikel in die Lücke.</i>  <i>Auswahl: wegen, bei, für, auf, mit, in, an, vor, nach, ohne, seit, trotz, gegen</i></p>		
<p>Ida steht um 6 Uhr auf. .... dem Anziehen setzt sie sich ..... den Frühstückstisch. .... sieben Uhr (ungefähr) stapft sie ..... klirrender Kälte durch den hohen Schnee. Der Lehrer hat kein Verständnis ..... Schüler, die es ..... der Pünktlichkeit nicht genau nehmen.</p>	<p>6x 0.5</p>	
	<p><b>3</b></p>	

**Totalpunktzahl Grammatik und Rechtschreibung:**

<b>24</b>	
-----------	--

--